

Beschluss (gegen die Stimmen der AfD):

1. Der aufgezeigte "Münchner Weg" zur Bekämpfung sexistischer Werbung wird umgesetzt. Das Direktorium wird beauftragt, gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle für Frauen einen Vorschlag zur Einrichtung einer Fachstelle Sexistische Werbung zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Eine Meldefunktion für sexistische Werbung über einen Mailkontakt soll mit der Fachstelle eingerichtet werden.
2. Die Stadtratsanträge Nr. 20-26 / A 00718 und 20-26 / A 01539 bleiben aufgegriffen.
3. Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat zwei Jahre nach Einführung der neuen Strukturen einen Bericht über die zahlenmäßige Entwicklung vor.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.